

# Partnerorientierung bei der schriftlichen Kommunikation: Die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme als Prädiktor für Schreibkompetenz bei Erwachsenen



Markus Schmitt und Joachim Grabowski  
Pädagogische Hochschule Heidelberg

1

## Übersicht



1. Partnerorientierung beim Schreiben
2. Der Prädiktor „Perspektivenübernahme“
3. Empirie I: Die Testkonstruktionsstudie
4. Empirie II: Die Schreibstudie
5. Ausblick

2

## 1. Partnerorientierung beim Schreiben



- Orientierung am Adressaten beim Schreiben:
  - Teil einer umfassenden Schreibkompetenz
  - Nötig, um Texte partnergerecht maßzuschneidern
- Bisheriger Forschungsfokus stark entwicklungs- und interventionsbezogen
- Offene Fragen:
  - Lassen sich Aspekte adressatenorientierten Schreibens mittels personaler Eigenschaften vorhersagen?
  - Welche Konstruktbereiche kommen dafür in Frage?

3

## 2. Der Prädiktor „Perspektivenübernahme“



- Mögliche Prädiktoren für partnerorientiertes Schreiben:
  - verbale Fähigkeit
  - Bearbeitungsgeschwindigkeit
  - Fähigkeit zur Perspektivenübernahme
  - ...
- Letztgenannter Bereich allerdings nur selten als Prädiktor untersucht (z. B. Mambrino, 2003); zudem häufig schlecht abgegrenzt gegenüber Empathie
- 3-Facetten-Modell der Perspektivenübernahme (Steins, 1998):
  - konzeptuelle Facette
  - visuell-räumliche Facette
  - affektiv-emotionale Facette

4

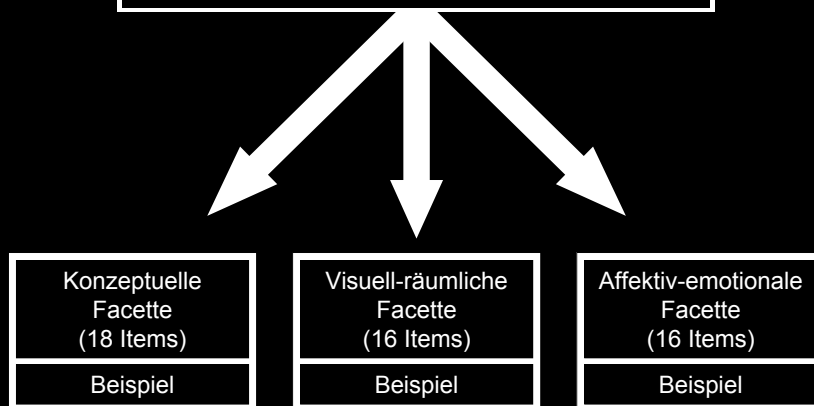
## 2. Der Prädiktor „Perspektivenübernahme“

- Erwachsenenbereich: Messung fast ausschließlich über Fragebogen, z. B. IRI (Davis, 1983)  
→ methodisch einseitig, 3-Facetten-Struktur bleibt unberücksichtigt
- Problem bei einfachen Aufgaben: Deckeneffekte!  
→ Lösung: computergestützte Reaktionszeitmessungen
- Keine Instrumente verfügbar, daher zweistufiges empirisches Vorgehen:
  - 1) Konstruktion und Prüfung geeigneter Aufgabengruppen
  - 2) Validierung als Prädiktor für Schreibleistungen

5

## 3. Empirie I: Die Testkonstruktionsstudie

Konstruktion geeigneter Items  
gemäß 3-Facetten-Modell



6

### 3. Empirie I: Die Testkonstruktionsstudie

Konstruktion geeigneter Items  
gemäß 3-Facetten-Modell

Konzeptuelle  
Facette  
(18 Items)

Beispiel

Visuell-räumliche  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

Affektiv-emotionale  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

7

Gib mir bitte die Tasse!

Durchschnittliche  
Bearbeitungsdauer:  
2,11 sek.  
(sd = 0,28)

Was werden Sie Karla geben?

Konstruktion geeigneter Items  
gemäß 3-Facetten-Modell

Konzeptuelle  
Facette  
(18 Items)

Beispiel

Visuell-räumliche  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

Affektiv-emotionale  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

Konstruktion geeigneter Items  
gemäß 3-Facetten-Modell

Konzeptuelle  
Facette  
(18 Items)

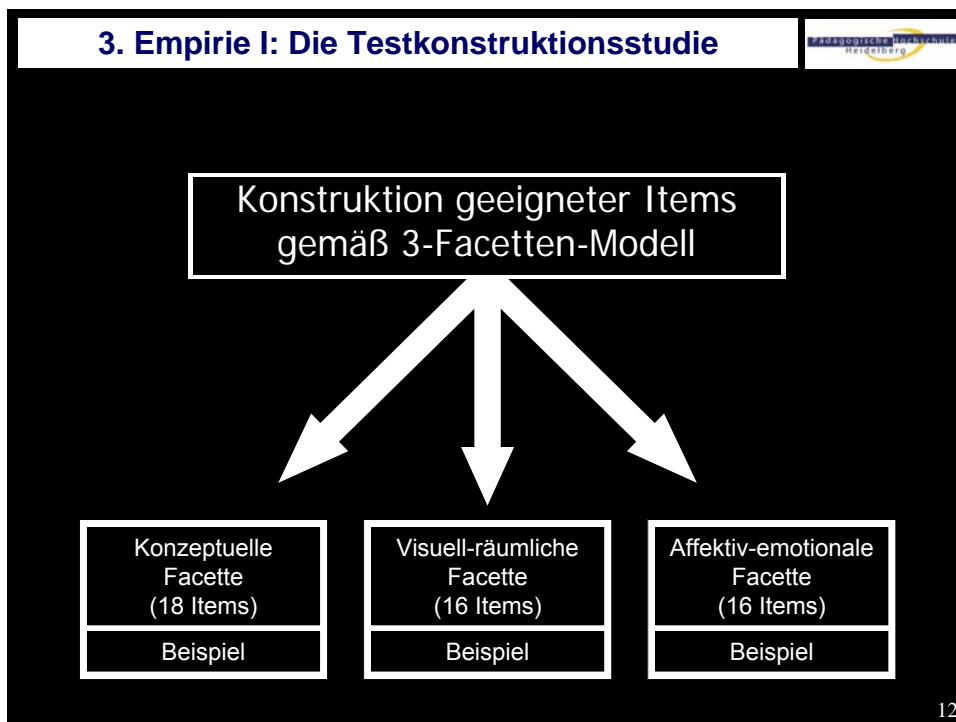
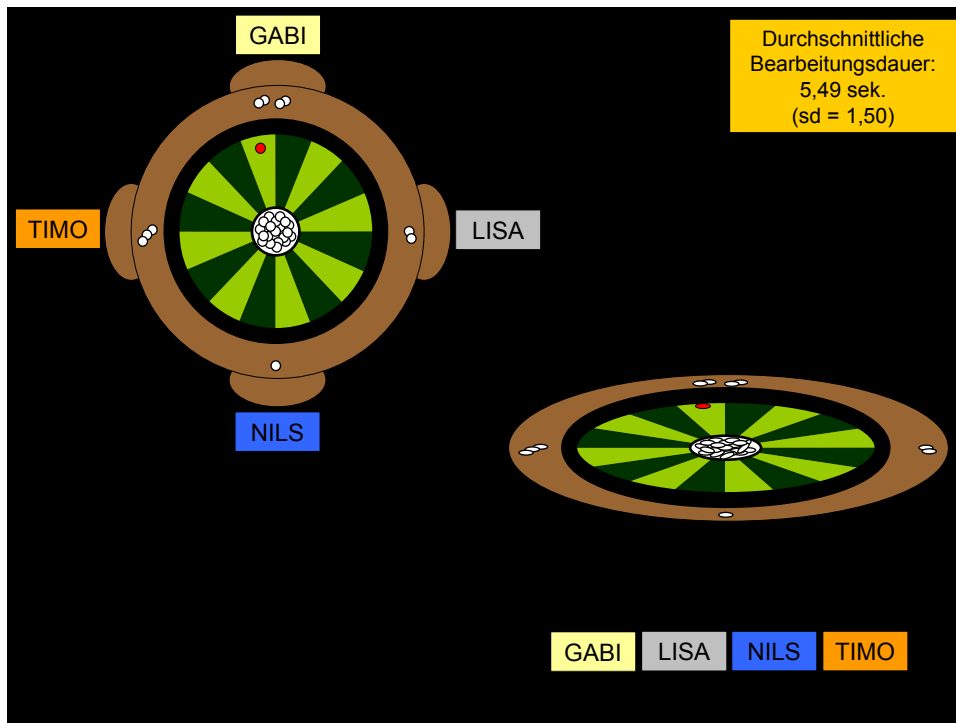
Beispiel

Visuell-räumliche  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

Affektiv-emotionale  
Facette  
(16 Items)

Beispiel



Konstruktion geeigneter Items  
gemäß 3-Facetten-Modell

Konzeptuelle  
Facette  
(18 Items)

Beispiel

Visuell-räumliche  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

Affektiv-emotionale  
Facette  
(16 Items)

Beispiel

Ungeduld

Durchschnittliche  
Bearbeitungsdauer:  
2,03 sek.  
(sd = 0,32)



- Personenstichprobe:
  - N = 33 Lehramtsstudierende (27 Frauen, 6 Männer)
  - Durchschnittsalter 23,8 Jahre (sd = 5,57)
  - Muttersprache: 32 x deutsch, 1 x rumänisch
- Erfassung von Perspektivenübernahme:
  - Reaktionszeitmessungen für die drei Facetten
  - Zwei Fragebogenverfahren (IRI-Adaptation, SPF)
- Weitere erfasste Bereiche (Kovariaten):
  - Arbeitsgedächtniskapazität
  - Verbale Fähigkeit
  - Visuell-räumliches Vorstellungsvermögen
  - Reaktionsgeschwindigkeit; ...

#### Ergebnisse:

- Befriedigende Reliabilitäten für die drei Subskalen (Cronbachs Alpha 0,86 bis 0,89)
- Stabiles Korrelationsmuster ( $r = 0,23$  bis  $r = 0,47^{**}$ ), auch nach Auspartialisierung der Kovariaten
- Faktorenanalyse: einfaktorielles Lösung mit 57,39% Varianzaufklärung (Faktorladungen 0,64 bis 0,83)
- Keine statistisch signifikanten Zusammenhänge zwischen Reaktionszeitmessungen und Fragebogendaten

- Personenstichprobe:
    - $N_{\text{Schreibstudie}} = 27$  (plus  $N_{\text{Messwdh.}} = 12$ )
    - Ausschließlich weibliche Studierende mit Deutsch als Muttersprache
    - Durchschnittsalter 22,6 Jahre ( $sd = 3,26$ )
  - Prädiktorenseite:
    - Perspektivenübernahme (Reaktionszeitskalen, Fragebogen)
    - Zusätzliche Kovariaten
  - Kriterienseite:
    - Drei kleinere Schreibaufgaben (Instruktionstexte)
    - zeitbegrenzt
    - handschriftlich
- **Analyse der Texte:** Basismerkmale und ExpertInnenratings

17

### Ergebnisse:

- Erfolgreiche Replikation der Resultate aus der Testkonstruktionsstudie
- Basismerkmale der Texte:
  - Durchschnittliche Textlänge = 181,52 Wörter ( $sd = 38,72$ )
  - Durchschnittliche Schreibdauer = 11 min. 30 sek. ( $sd = 2,48$ )
- Ratings der Texte mittels Schulnotenskalen:
  - Vier Bewertungsdimensionen (Adressatenorientierung, Leserführung, Originalität, Sprachangemessenheit)
  - Substantielle Interkorrelationen der Dimensionen ( $r = 0,19$  bis  $r = 0,62^{**}$ )
  - Längere Texte wurden generell besser bewertet

18

### Vorhersage von Schreibleistungen:

- Analyseverfahren: Schrittweise multiple Regressionen
- Fragebogen (IRI-Adaptation):
  - Subskala „Perspektivenübernahme“ kein relevanter Prädiktor
  - Subskala „Empathie“ nicht richtungskonform
- Perspektivenübernahme-Reaktionszeitskalen (Gesamtscore) als relevanter Prädiktor für...
  - ... Schreibdauer ( $\beta = 0,43^*$ ,  $R^2 = 0,40$ )
  - ... Textlänge (Wörter) ( $\beta = 0,36^*$ ,  $R^2 = 0,32$ )
  - ... Sprachangemessenheit ( $\beta = 0,63^{**}$ ,  $R^2 = 0,60$ )

- Personen mit besserer Fähigkeit zur Perspektivenübernahme schreiben in kürzerer Zeit Texte, die als sprachlich angemessener bewertet werden.
- Generalisierbarkeit: Grenzen bezüglich Personenstichprobe und Textmuster
- Methode der Reaktionszeitmessungen ist jedoch fruchtbar:
  - Empirische Bestätigung des 3-Facetten-Modells (Konstruktaspekt)
  - Vorhersage von partnerbezogenen Schreibleistungen gelingt besser als mit Daten aus Selbstauskünften (Fragebogen)
  - Einsatz der Subskalen zur Erhebung von Baseline-Informationen möglich, z. B. für Interventionsvorhaben
  - Hinweis, dass ggf. gezielte Förderung von Perspektivenübernahme zu besseren Schreibleistungen führen kann, insbesondere auch für SchreiblernerInnen relevant